

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 44 (1997)  
**Heft:** 7-8

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sieren, trotz Preiskampf im Bausektor nur noch träumen kann. Für das RAZ Bätterkinden jedenfalls bestehen bereits konkrete Vorstellungen. Die Gemeinde ist schon jetzt zu einem Drittel Besitzerin des Zentrums, in dem sie den Gemeindesaal betreibt. Mit dem Zukauf der übrigen zwei Drittel könnte der Bedarf an öffentlichen Räumen in idealer Weise abgedeckt werden. Das letzte Wort hat jedoch die Bürgerschaft. Noch keine Zukunftsperspektiven gibt es für das RAZ Riedbach, das grösste Ausbildungszentrum im Kanton, das in jüngster Zeit tipptopp renoviert wurde. Ob es ein Vor- oder Nachteil ist, dass das Zentrum allein der Stadt Bern gehört, muss sich erst noch herausstellen. Laut dem städtischen Polizeidirektor Kurt Wasserfallen ist in Zukunft eine stärkere Auslastung des Zentrums durch interne Kurse der Stadtverwaltung, durch Schützen und eventuell das Militär denkbar. Zurzeit ist eine Arbeitsgruppe an der Auflistung aller Nutzungsmöglichkeiten. Es ist jedoch alles noch im Fluss und nichts entschieden.

Lützelflüh mit seinen 36 Verbandsgemeinden klammert sich momentan noch an den Aussenposten-Strohalm. Erhebungen zeigten, dass einzig fünf Verbandsgemeinden dem RKZ Aarwangen beitreten würden, falls Lützelflüh als Aussenposten nicht in Betracht käme. Wäre ein Aussenposten mit dem RKZ Ostermündigen möglich, würden sie einer solchen Lösung gegenüber jener mit dem RKZ Aarwangen den Vorzug geben. 28 ziehen einen Beitritt zum RKZ Ostermündigen demjenigen von Aarwangen vor. Fünf würden einen Beitritt zum RKZ Spiez demjenigen von Ostermündigen gleichstellen. Eine verzwickte Ausgangslage, die dann bei der Bildung der Ausbildungsregionen noch einiges Kopfzerbrechen verursachen könnte.

In Thun hat man sich mit dem Regierungsentscheid abgefunden. Von der ursprüng-

lich in Erwägung gezogenen Anrufung des Verwaltungsgerichtes wurde Abstand genommen. Die Zeit läuft, und es wird bereits die Zukunft anvisiert. Vorerst prüft der Rechtsdienst die Verträge und Weisungen, um Klarheit über die Zuständigkeiten für eine Umnutzung zu erlangen. In diesen Tagen (21. August) trat die Betriebskommission zusammen, um erste Positionen abzustecken. Konkrete Vorstellungen über die künftige Nutzung des Zentrums gibt es noch nicht. Ideal wäre natürlich, wenn es für dem Zivilschutz verwandte Ausbildungszwecke genutzt werden könnte, wie zum Beispiel für die Ausbildung von Wehrdiensten. Der Gebäudeversicherung wurde denn auch eine Übernahmeofferte unterbreitet. Es liegen aber auch Anfragen auf dem Tisch für private Nutzung des ganzen Zentrums oder einzelner Räume. Mit Vorbehalten ist auch eine industrielle Nutzung denkbar. Dies erforderte jedoch eine Umzonung, denn das Zentrum liegt in der Landwirtschaftszone. Zu berücksichtigen ist zudem, dass im RAZ Thun noch eine Truppenunterkunft für Rettungstruppen integriert ist, die sich nicht einfach «auslagern» lässt.

#### Gute Akzeptanz – trotz allem

Eines muss man den kantonalen Instanzen attestieren: Allenthalben wurde informiert und das Gespräch gesucht. Das war auch der Grund, weshalb sich der Entscheid des Regierungsrates (4. Juni) um rund ein halbes Jahr verzögerte. Vor dem Antrag der Polizei- und Militärdirektion an den Regierungsrat hatten nämlich die Regierungstatthalter, die Trägerorganisationen und die Standortgemeinden Gelegenheit, nochmals Stellung zum Konzept der Polizei- und Militärdirektion zu nehmen. Insgesamt wurden 47 Stellen angeschrieben. 19 Stellen äusserten sich nicht zum Konzept (was nach gängiger Usanz als stillschweigendes Einverständnis gewertet wird), 22 Meldungen waren positiv und sechs waren kritisch-ablehnend. Kritik am Verfahren oder an den Entscheidungsgrundlagen übten besonders die Städte Bern, Biel und Thun. Zur Problemlösung wurden jedoch keine grundsätzlich neuen Fakten oder Argumente vorgebracht. Unter diesen Aspekten konnte der Regierungsrat gemäss den Vorschlägen der Polizei- und Militärdirektion entscheiden. Alfred Jenni äusserte sich, dass vor dem regierungsrätlichen Entscheid an mehreren Veranstaltungen orientiert wurde. Die RAZ-Leiter wurden am 3. Juni über den bevorstehenden Entscheid informiert, und nach dem Entscheid haben wir mit allen RAZ-Verantwortlichen das Gespräch gesucht. ▀

**Als Mitglied**  
des Schweizerischen  
Zivilschutzverbandes  
erhalten Sie  
die Zeitschrift  
«Zivilschutz»  
gratis nach Hause  
geliefert!

Verlangen Sie doch  
ganz einfach einige  
Probenummern  
der Zeitschrift  
«Zivilschutz» sowie  
Unterlagen über den  
Schweizerischen  
Zivilschutzverband.

Coupon einsenden an:  
SZSV, Postfach 8272, 3001 Bern

Ja, ich möchte  
einige Probenummern  
der Zeitschrift «Zivilschutz»  
sowie Unterlagen  
über den Schweizerischen  
Zivilschutzverband.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

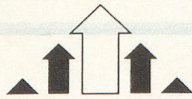
Telefon: \_\_\_\_\_

**NEUKOM** 

**Mobiliar für  
Zivilschutzanlagen  
und  
Militärunterkünfte**

Beratung – Planung – Ausführung

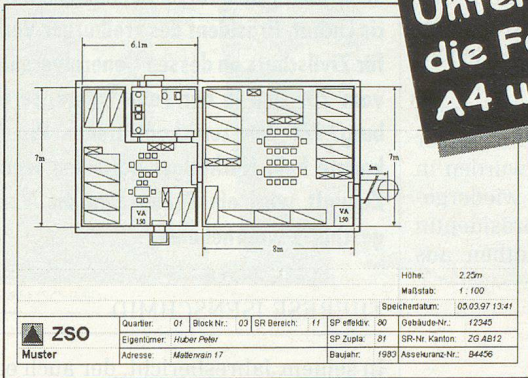
**H. Neukom AG**  
8340 Hinwil-Hadlikon  
Telefon 01 938 33 05



## Zivilschutz-Lösungen – Ueber 200 Installationen

- Mannschaft / Kurse / Uebungen
- Zupla
- Material
- Kursverwaltung für Ausbildungszentren

**Unterstützt die Formate A4 und A3.**



### ZS-PC für Windows®

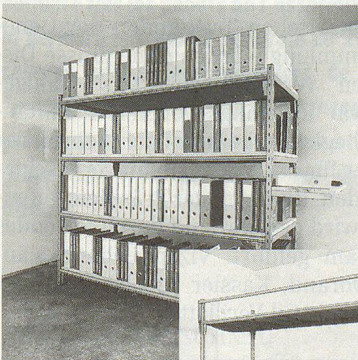
Einfache Bedienung und schnelle Verarbeitung durch Windows®. Die Zusammenarbeit mit Ihren vorhandenen Office-Programmen spricht für sich.

Fordern Sie **kostenlos** unsere ausführliche Dokumentation an!

- Zupla SR-Skizzen
- Periodische Schutzraum Kontrolle
- CAD-Blockpläne

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corp.

## Richtig liegen und lagern



**Liege oder Regal? Individuell verstellbar und multifunktional.**



**Gute Zeiten für den Zivilschutz.**

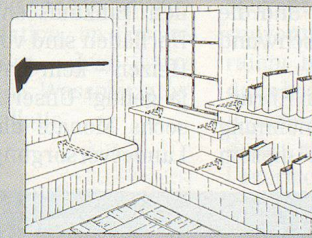
- Schutzraummatratzen/Kissen
- Hygiene-Anlagen
- Zubehör für Grossanlagen
- etc.

**Informieren Sie sich über unser weiteres Angebot!**

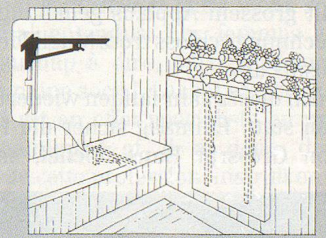


**ACO Zivilschutzeinrichtungen**  
Allenspach + Co. AG  
Postfach 117  
4612 Wangen bei Olten  
Telefon 062 212 58 85-88  
Telefax 062 212 16 52

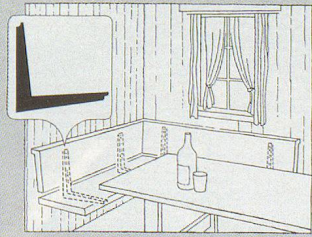
## HEBGO-Konsolen



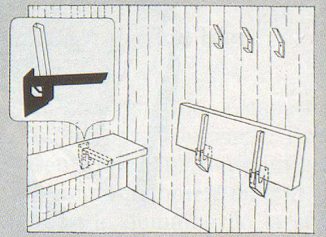
**Feste Konsolen**  
Ausladung 80–780 mm



**Klappkonsolen**  
Ausladung 200–780 mm



**Feste Sitzbankkonsole**  
Tragkraft 250 kg/Stk.



**Klappbare Sitzbankkonsole**  
Tragkraft 250 kg/Stk.

**HEBGO Im Fachhandel erhältlich**